Die Verwaltung berichtet regelmäßig über den u3-Ausbau in den Kindertageseinrichtungen in Rheinbach.

Seit 2009 wurden in der Stadt Rheinbach für insgesamt 153 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren Mittel des Bundes, des Landes NRW und Zuschüsse der Stadt Rheinbach für die räumliche Qualifizierung in Kindertageseinrichtungen gewährt. Hierbei ist zu beachten, dass zum Teil mit den Umbaumaßnahmen noch nicht begonnen wurde. In der v.g. Platzzahl sind auch die Investitionsförderbeträge für Tagespflegepersonen mit enthalten. Aus der nachfolgenden Übersicht ist ersichtlich, welchen Kindertageseinrichtungen bzw. wie viele Tagespflegeplätze finanzielle Fördermaßnahmen zum u3-Ausbau zugesprochen wurden.

Aufstellung investive Förderung u3 Ausbau

Erledigte Anträge

Kita	Anzahl u3 Plätze	genehmigter Förderbetrag	Gesamtkosten	Differenz	Mittel
Aegidius Odrees	6	59.495,00 €	124.556,00 €	65.061,00 €	Bundesmittel 2009
TheodorFliedner	12	113.970,00 €	268.756,00 €	154.786,00 €	Bundesmittel 2010
Naturkita	4	13.170,00 €	17.600,00 €	4.430,00 €	Bundesmittel 2010
Studentenw	2	11.000,00 €	12.259,00 €	1.259,00 €	Bundesmittel 2010
Schatzinsel	12	74.085,00 €	104.257,81 €	30.172,81 €	Bundesmittel 2010
Hoppsala	12	179.875,00 €	232.000,00 €	52.125,00 €	Bundesmittel 2011
St. Josef Wdorf	12	81.600,00 €	467.272,00 €	385.672,00 €	Landesm. 2011 + 2012
Wibbelstä.	8	54.400,00 €	79.046,16 €	24.646,16 €	Landesm. 2011
Sumsemann	3	20.400,00 €	34.253,00 €	13.853,00 €	Landesm. 2011
St. Ursula	12	216.000,00 €	363.656,00 €	147.656,00 €	Bundesmittel 2012
Lurheck 16 beantr	10,68	174.433,00 €	290.331,00 €	115.898,00 €	Bundesmittel 2012
Kleine Strolche	4	40.800,00 €	0,00 €	-40.800,00 €	Landesm. 2012
Summe I:	97,68	1.039.228,00 €	1.993.986,97 €	954.758,97 €	
Tagespflege	13	6.500,00 €			Bundesmittel 2008
Tagespflege	6	3.000,00 €			Bundesmittel 2009

Tagespflege	15	7.500,00 €			Bundesmittel 2010
Tagespflege	22	11.000,00 €			Landesm. 2011
Tagespflege	44	22.000,00 €			Landesm. 2012
Summe II:	100	50.000,00 €			

1.089.228,00
Gesamtsumme: 197,68 €

offen

Lurheck 16 beantr	6				
Naturkita Plan 12 -	6				
Rasselbande	4				
St. Helena					
Summe III	16				
Gesamtplätze	213,68 bzw.				

Plan JHA 2012 130 Kita 56 Tagespflege

Die Aufstellung zeigt, dass aller Voraussicht nach zum Kindergartenjahr 2014/15 insgesamt 111 Plätze (Summe I + Summe III) in Kindertageseinrichtungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zur Verfügung stehen.

Die Zuschüsse an die Träger der Einrichtungen wurden teilweise aus Bundesmitteln, teilweise aus dem Sonderprogramm des Landes (fachbezogene Pauschale) und mit Zuwendungen der Stadt Rheinbach gewährt. Bei den genannten Fördermitteln ist zu beachten, dass die Höhe der zu gewährenden Pauschale pro zu schaffendem Platz unterschiedlich hoch ist. Dies bedeutet im Einzelnen, dass

- a) bei der Gewährung von Bundesmitteln von folgenden Pauschalen pro zu schaffendem Platz ausgegangen wird:

Fördermaßnahmen	Pauschale – Bundesmittel (Trägeranteil 10 %)
Neubau (inkl. Ausstattung)	20.000 €
Umbau	8.500 €
Ausstattung	3.500 €

- b) die Höhe der Pauschalen aus dem Sonderprogramm des Landes (Fachbezogene Pauschale) sich wie folgt zusammen setzt:

Fördermaßnahmen	Pauschale Sonderprogramm 2012/2013 (kein Trägeranteil)
Neubau (inkl. Ausstattung)	17.000 €
Umbau	5.100 €
Ausstattung	1.700 €

- c) und die Pauschale für Investitionsmaßnahmen im Bereich der Tagespflege bei 500,00 € pro Platz liegt.

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Zahlen der Jugendhilfeplanung aus Juni 2012 überschritten wurden. Dies erfolgte, da das Land NRW in relativ kurzem Zeitraum Fördermittel bewilligt und ausgezahlt hat, allerdings keine entscheidungsreifen Anträge von Trägern der Kindertageseinrichtungen vorlagen bzw. vom Landesjugendamt nicht entschieden wurden. Um die erhaltenen Fördermittel auszuschöpfen erfolgte die Bewilligung von Zuschüssen für die Tagespflege, mit denen auch hier investive Maßnahmen gefördert wurden.

In diesem Jahr ist -entsprechend der Planungen aus 2012- beabsichtigt, im Jugendamtsbezirk Rheinbach in 2 Kindertageseinrichtungen die räumliche Qualifizierung der U3-Betreuung mit Fördermaßnahmen zu ermöglichen. Dies sind die Kindertageseinrichtungen der Lebenshilfe Bonn „Rasselbande“ und der Naturkindergarten mit insgesamt 10 Plätzen.

Entgegen der Planungen aus 2012 hat sich eine Änderung dahingehend ergeben, dass die Kath. Kindertageseinrichtung St. Helena den Antrag auf Qualifizierung im u3-Bereich zurück gezogen hat (geplant waren 12 Plätze) und die angedachte Qualifizierung im Naturkindergarten von 12 Plätzen baulich nicht möglich ist und daher eine Reduzierung auf 6 Plätze erfolgen muss. Dies bedeutet, dass nach der Planung aus Juni 2012 nunmehr 18 Plätze (fehlende Plätze St. Helena 12 + fehlende Plätze Naturkindergarten 6) neu geplant werden müssen.

Hierfür stehen der Stadt Rheinbach noch folgende Fördersummen zur Verfügung:

Sonderprogramm 2012 -13 (Fachbezogene Pauschale)

31.406,00 €
81.232,00 €
72.206,00 €
184.844,00 €

Fiskalpakt 2013

180.000,00 €

Summe: 364.844,00 €

Aus diesen Fördermitteln sollen die Baumaßnahmen des Naturkindergartens sowie der Lebenshilfe Bonn mit insgesamt 174.000,00 € gefördert werden und für die Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauenwiese noch für die nicht finanzierten 6 Plätze ein Zuschuss gewährt werden. Mit den verbleibenden Fördermitteln ist angedacht, die weitere räumliche Qualifizierung zur u3-Betreuung in Kindertageseinrichtungen zu schaffen. Mit Schreiben vom 04.02.2013 beantragte die SPD-Fraktion den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 2 Jahren in einer Kindertageseinrichtung in städtischer Trägerschaft zu planen und die Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Der Verweis zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss erfolgte in der Ratssitzung am 18.02.2013.

Unter Berücksichtigung der o.a. Aspekte schlägt die Verwaltung vor, Gespräche mit Trägern von Kindertageseinrichtungen zu führen, um den weiteren räumlichen Ausbau in Kindertageseinrichtungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Rheinbach zu ermöglichen. Hier ist insbesondere darauf zu achten, dass Gruppen für Kinder ab 1 Jahr eingerichtet werden, da dieses Angebot in Rheinbach zur Zeit kaum vorliegt. Um die Trägervielfalt zu gewährleisten und die baulich und pädagogisch sinnvollste Lösung herbeizuführen, ist die Beteiligung aller Kernstadteinrichtungen an diesem Prozess angezeigt.

Rheinbach, den 25.02.2013

gez. Unterschrift
Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Unterschrift
Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter